

Donnerstag, 24.06.2021, 16:00-19:00 Uhr  
Vortrag mit Gelegenheit für Fragen

## Interkulturelle Kompetenz für (neue) Ehrenamtliche

Sie möchten gerne ehrenamtlich tätig werden, sind sich aber noch unsicher, ob der interkulturelle Bereich etwas für Sie ist? Diese Veranstaltung richtet sich insbesondere an potenzielle Ehrenamtliche, die ihre interkulturelle Kompetenz stärken möchten, bevor sie den direkten Kontakt in der Flüchtlingsarbeit suchen. Dabei soll es nicht um länderspezifisches Wissen mit Handlungsempfehlungen gehen, sondern vielmehr um kulturtheoretisches Wissen, das Ihnen Handlungssicherheit geben kann.

Mit dem Wissen über kulturelle Orientierungen lassen Sie sich nicht mehr so leicht irritieren, wenn in einer interkulturellen Begegnung die andere Person sich nicht so verhält, wie Sie es erwartet haben. Missverständnisse können so aufgeklärt und die Kommunikation erfolgreicher gestaltet werden. Um einen Perspektivenwechsel bewusst zu machen, lernen Sie auch zentrale deutsche Kulturstandards kennen, die manchmal für Migrantinnen und Migranten irritierend sein können.

Sollte aufgrund der Corona-Pandemie keine Präsenzveranstaltung möglich sein, wird die Veranstaltung online über BigBlueButton stattfinden.

**Referent:** Maik Grote, Büro für Integration der Stadt Göttingen  
**Zielgruppe:** Ehrenamtliche  
**Ort:** Produktionsschule, Levinstr. 1A, 37079 Göttingen

## Veranstaltungsorte

Beschäftigungsförderung  
Göttingen,  
**Produktionsschule,**  
Levinstr. 1A, 37079 Göttingen

Beschäftigungsförderung  
Göttingen,  
**„Alte Phywe“,**  
Levinstr. 1, 37079 Göttingen



## Veranstaltungsorte

Beschäftigungsförderung Göttingen,  
**Produktionsschule,** Levinstr. 1A, 37079 Göttingen

Beschäftigungsförderung Göttingen,  
**„Alte Phywe“,** Levinstr. 1, 37079 Göttingen



## Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos und nur nach vorheriger verbindlicher Anmeldung über unsere Webseite, per E-Mail oder telefonisch möglich.

## Anmeldung

Beschäftigungsförderung Göttingen (kAÖR)  
Andrea Schneider  
Veranstaltungsorganisation  
Bürgerstr. 48, 37073 Göttingen



Tel.: 0551 400 4628  
E-Mail: a.schneider@goettingen.de  
Web: [www.bfgoe.de/angebote/bildungszentrum-fuer-zugewanderte/weiterbildung-integrationsarbeit/](http://www.bfgoe.de/angebote/bildungszentrum-fuer-zugewanderte/weiterbildung-integrationsarbeit/)

Ein Kooperationsprojekt  
des Büros für Integration und der Beschäftigungsförderung Göttingen (kAÖR)

Büro für Integration  
**GÖTTINGEN**  
STADT, DIE WISSEN SCHAFFT

**BFGoe**  
*Kompetenz,  
die Perspektiven schafft*

Büro für Integration  
**GÖTTINGEN**  
STADT, DIE WISSEN SCHAFFT

**BFGoe**  
*Kompetenz,  
die Perspektiven schafft*

# Weiterbildungen in der Integrationsarbeit

Januar bis Juni 2021



**1. HALBJAHR 2021**

Schulungen, Vorträge und  
Workshops für die ehren- und  
hauptamtliche Arbeit mit  
Geflüchteten und Zugewanderten

Eine Tochter der Stadt Göttingen

**BFGoe**

**GÖTTINGEN**  
STADT, DIE WISSEN SCHAFFT



**Dienstag, 23.02.2021, 16:00 – 18:00 Uhr**

Online-Seminar

### Queer und muslimisch

Was sagt der Islam eigentlich zu queeren Themen? Diese Frage ist gar nicht so leicht und pauschal zu beantworten, spielt aber eine große (und häufige) Rolle im Leben queerer Muslim\*innen in Deutschland. Der Vortrag nähert sich überblicksartig theologisch und soziologisch an dieses Thema an. Relevante Begriffe werden zusammengefasst, um dann im zweiten Teil in eine praxisorientierte Diskussion einzusteigen. Nach dem Prinzip biographischen Arbeitens beantwortet der Referent als muslimischer trans-Mann Ihre Fragen zu seiner Lebensgeschichte und zur praktischen Umsetzung religiöser Normen in seinem Alltag.

Diese Veranstaltung findet als Video-Konferenz per Zoom statt. Bitte melden Sie sich wie gewohnt an; Sie erhalten dann rechtzeitig die Zugangsdaten. An technischer Ausstattung benötigen Sie einen Computer mit Internetzugang, Mikrofon und Kamera.

**Referent:** Marco Linguri, Liberal Islamischer Bund e. V.

**Zielgruppe:** Haupt- und Ehrenamtliche

**Montag, 15.03.2021, 13:00 – 17:00 Uhr**

Online-Seminar

### Umgang mit häuslicher Gewalt im Kontext von Flucht

Der eigene (Ex-)Partner stellt das höchste Risiko für die Gesundheit und Sicherheit von Frauen und somit auch für ihre Kinder da. Studien belegen, dass jede vierte in Deutschland lebende Frau mindestens einmal körperliche und/oder sexualisierte Gewalt durch ihren Partner erlebt hat, unabhängig von Kultur, Bildung, Einkommen, Alter. Oftmals ist es keine einmalige Gewalttat, sondern die Tötlichkeiten sind eingebettet in einen sich wiederholenden Kreislauf von Gewalt, der an Intensität zunimmt. In der Veranstaltung wird es um die folgenden Themen gehen:

- » Grundlagen häuslicher Gewalt: Definition, Ausmaß, Formen, Folgen
- » Dynamiken häuslicher Gewalt, Gewaltkreislauf

- » Beratung und Unterstützung sowie Intervention bei Verdacht, ambivalentem Verhalten und offensichtlicher häuslicher Gewalt
- » Kinder als Betroffene häuslicher Gewalt: Kinderschutz
- » polizeiliche und rechtliche Interventionsmöglichkeiten
- » Netzwerkarbeit und Kooperation, Hilfe- und Unterstützungssystem

Diese Veranstaltung findet als Video-Konferenz per Zoom statt. Bitte melden Sie sich wie gewohnt an; Sie erhalten dann rechtzeitig die Zugangsdaten. An technischer Ausstattung benötigen Sie einen Computer mit Internetzugang, Mikrofon und Kamera.

**Referent:** Henrike Krüsmann, BIG e. V. - Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen

**Zielgruppe:** Haupt- und Ehrenamtliche

**Donnerstag, 22.04.2021, 12:00 – 15:00 Uhr**

Vortrag mit Gelegenheit für Fragen

### Weibliche Genitalverstümmelung

Weibliche Genitalverstümmelung und Früh-/Zwangsverheiratung sind globale Phänomene. Auch in Deutschland sind Mädchen und Frauen von den Praktiken betroffen. Die Menschenrechtsorganisation Terre des Femmes e. V. setzt sich weltweit für ein Ende der beiden Formen von geschlechtsspezifischer Gewalt ein. Diese Fortbildung richtet sich sowohl an Fachkräfte aus sozialen, pädagogischen, medizinischen und juristischen Berufen als auch an all jene, die in Kontakt mit betroffenen oder gefährdeten Mädchen und Frauen kommen. Die Veranstaltung wird von zwei ausgebildeten Trainer\*innen aus den Communities selbst durchgeführt und beinhaltet folgende Themen:

- » Grundlagenwissen zu den Themen weibliche Genitalverstümmelung und Früh-/Zwangsverheiratung
- » Physische, psychische und soziale Folgen für Betroffene
- » Rechtliche Rahmenbedingungen und Asyl
- » Sensibler Umgang mit Betroffenen: Handlungsempfehlungen und praktische Anleitungen
- » Mädchen effektiv schützen: Interventionsstrategien in

Fällen von weiblicher Genitalverstümmelung oder Früh-/Zwangsverheiratung

Sollte aufgrund der COVID-Situation keine Präsenzveranstaltung möglich sein, werden wir eine Videokonferenz per Zoom anbieten. Nähere Infos folgen dann.

**Referent\*innen:** Tiranke Diallo und Sekou Kaba, TERRE DES FEMMES - Menschenrechte für die Frau e. V.

**Zielgruppe:** Haupt- und Ehrenamtliche

**Ort:** Produktionsschule, Levinstr. 1A, 37079 Göttingen

**Dienstag, 04.05.2021, 10:00 – 17:00 Uhr**

Workshop

### Antisemitismus und Verschwörungstheorien

Seit der Corona-Pandemie begegnen uns verstärkt Aussagen über angebliche weltweite Verschwörungen, zum Teil auch im Freundes- und Familienkreis. Oft ist man diesen diskriminierenden Aussagen gegenüber sprachlos. Diese Veranstaltung vermittelt Strategien, die helfen, auf solche Situation zu reagieren.

Wir werden zunächst einen Blick darauf werfen, wie Verschwörungstheorien mit Antisemitismus zusammenhängen und in welchem gesellschaftlichen Rahmen antisemitische und verschwörungsideologische Haltungen entstehen können. Im Anschluss werden wir den Bezug zwischen den zentralen Motiven des historischen Antijudaismus und aktuellen Debatten betrachten; es wird z.B. um die sogenannten Hygiene- oder Querdenken-Demos, den Anschlag von Halle und Antisemitismus in der Neuen Rechten gehen.

Am Training kann ohne Vorkenntnisse teilgenommen werden.

Falls aufgrund der Corona-Situation zu diesem Zeitpunkt keine Präsenzveranstaltungen möglich sein sollten, findet die Veranstaltung in zwei Teilen als Video-Konferenz per Zoom statt; und zwar am Dienstag, den 04.05.2021, sowie am Donnerstag, den 06.05., jeweils von 13:30 – 17:00 Uhr.

**Referent\*innen:** Clara Hoppe und Janine Schmittgen, Interkulturelle Arbeitsstelle IBIS e. V. Oldenburg

**Zielgruppe:** Haupt- und Ehrenamtliche

**Ort:** „Alte Phywe“, Levinstr. 1, 37079 Göttingen